



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsunfallstatistik 2013

PP Bonn

**PP Bonn
Direktion Verkehr
Führungsstelle**

**Königswinterer Straße 500
53227 Bonn**

**Telefon: 0228 / 15-6015 oder 07-343-6015
Telefax: 0228 / 15-1204 oder 07-343-1204**

Verkehr.Bonn@polizei.nrw.de

Vorbemerkung

Diese Verkehrsunfallstatistik wurde auf Basis der Verkehrsunfalldatenbank (VUD) NRW mit Stand 06.02.2014 erstellt.

Mögliche „Nachtragsmeldungen“ können auf Grund des frühen Zeitpunktes der vorliegenden Berechnungen nicht berücksichtigt werden, sind aber in der Regel unbedeutend.

Es kann lediglich einen Überblick über das allgemeine Verkehrsunfallgeschehen geben und wird durch Detailauswertungen und Analysen fortgeführt bzw. ergänzt.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Definitionen	6
1.1. Verkehrsunfall	6
1.2. Verkehrsunfallkategorien	6
1.3. Begriffe	6
1.4. Statistische Berechnung der Häufigkeitszahlen	7
1.5. Strukturdaten7	
2. Verkehrsunfallentwicklung	8
2.1. Unfallentwicklung und –folgen	8
2.1.1. Gesamtunfallzahl.....	8
2.1.2. Verunglückte	8
2.1.3. Getötete.....	8
2.1.4. Schwer- und Leichtverletzte	8
2.1.5. VU mit der Hauptunfallursache Alkoholeinfluss.....	8
2.1.6. VU mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit	9
2.1.7. Verkehrsunfallverteilung in den Kategorien.....	9
2.2. Verunglückten- und Unfallhäufigkeit.....	9
2.3. Langzeitvergleiche	10
2.3.1. Verkehrsunfallzahlen	10
2.3.2. Verunglückte bei Verkehrsunfällen	10
2.3.3. Getötete bei Verkehrsunfällen	11
2.3.4. Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen	11
2.3.5. Leichtverletzte bei Verkehrsunfällen	12
2.4. Regionale Verteilung der Verunglückten	12
2.5. Regionale Verteilung nach Unfallkategorien	13
2.6. Zeitliche Verteilung der meldepflichtigen Verkehrsunfälle	13
2.7. Anteil der Unfallverursacher nach Altersgruppen	14
2.8. Übersicht der tödlichen Verkehrsunfälle / Getöteten.....	14
3. Risikogruppen.....	15
3.1. Kinder.....	15
3.1.1. Regionale Verteilung verunglückter Kinder	16
3.1.2. Langzeitvergleich verunglückter Kinder.....	16
3.2. Junge Erwachsene	17
3.2.1. Regionale Verteilung verunglückter Junger Erwachsener	17
3.2.2. Langzeitvergleich verunglückter Junger Erwachsener	17
3.3. Senioren	18
3.3.1. Regionale Verteilung verunglückter Senioren	18
3.3.2. Langzeitvergleich verunglückter Senioren.....	18

4. Verkehrsbeteiligungen	19
4.1. Fußgänger.....	19
4.1.1. Regionale Verteilung verunglückter Fußgänger	19
4.1.2. Langzeitvergleich verunglückter Fußgänger.....	19
4.2. Radfahrer	20
4.2.1. Regionale Verteilung verunglückter Radfahrer.....	20
4.2.2. Langzeitvergleich verunglückter Radfahrer	21
4.2.3. Jahresverteilung verunglückter Radfahrer.....	21
4.3. Fahrer von Kleinkrafträdern bis 50 cm³/Mofafahrer	21
4.3.1. Regionale Verteilung verunglückter KKR-/Mofafahrer	22
4.3.2. Langzeitvergleich verunglückter KKR-/Mofafahrer	22
4.4. Kraftradfahrer	22
4.4.1. Regionale Verteilung verunglückter Kraftradfahrer.....	23
4.4.2. Langzeitvergleich verunglückter Kraftradfahrer	23
4.5. Pkw-Fahrer.....	23
4.5.1. Regionale Verteilung verunglückter Pkw-Fahrer	24
4.5.2. Langzeitvergleich verunglückter Pkw-Fahrer.....	24
5. Verunglücktenhäufigkeiten in den Kommunen	25
6. Hauptunfallursachen	25
7. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort („Flucht“).....	25
8. Trunkenheitsfahrten/Blutalkoholkonzentration	26
9. Geschwindigkeitsüberschreitungen.....	26
10. Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention	27
11. Verkehrsunfall-Lagebild.....	28

Definitionen

1.1. Verkehrsunfall

Ein zumindest für einen Unfallbeteiligten unvorhergesehenes plötzliches Ereignis, das im ursächlichen Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren steht und einen Sachschaden, der nicht völlig belanglos ist, oder einen Personenschaden zur Folge hat. (gem. § 142 StGB)

1.2. Verkehrsunfallkategorien

Verkehrsunfälle mit Toten	Kategorie 1
Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	Kategorie 2
Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	Kategorie 3
Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden	Kategorie 4
Sonstige Sachschadensunfälle	Kategorie 5
Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol	Kategorie 6
Sonstige Sachschadensunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort	Kategorie 7

Verkehrsunfälle der Kategorie 5 werden in der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei nur zahlenmäßig ohne kommunale Zuordnung erfasst.

1.3. Begriffe

Beteiligter

Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann.
(gem. § 34 (2) StVO)

Getötete (GT)

Personen, die am Unfallort getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte (SV)

Verletzte Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Stunden) in einem Krankenhaus verblieben sind.

Leichtverletzte (LV)

Verletzte Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Verunglückte

Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Mitfahrer

Personen, die als Insasse / Sozius verletzt oder getötet wurden.

Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

im Sinne des **StVUnfStatG¹** und der **Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden** liegt vor, wenn eine Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde oder eine Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld gemäß Katalog begangen wurde und ein Kraftfahrzeug auf Grund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit war und von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Schulwegunfall

ist ein Verkehrsunfall, bei dem Schüler/-innen im Alter von 6 bis 14 Jahren in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr aktiv auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen und zurück beteiligt waren.

1.4. Statistische Berechnung der Häufigkeitszahlen

- Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)
- Getöteten-HZ (GHZ)
- Schwerverletzten-HZ (SHZ)
- Leichtverletzten-HZ (LHZ)

VHZ / GHZ / SHZ / LHZ, je 100.000 Einwohner =

Verunglückte (Gesamt / Getötete / Schwer- / Leichtverletzte) x 100.000
Einwohnerzahl

(Die Angaben der Häufigkeitszahlen für das Land NRW erfolgen inklusive der Zahlen der Autobahnpolizei / Datenbasis der Einwohnerzahlen zur HZ-Berechnung siehe Anm. zu 1.5.)

1.5. Strukturdaten

	Einwohner	Straßen-km (ohne BAB)	Kfz-Bestand	Kfz./Einw.
Bonn	330.245	1.024,0	206.775	0,63
Alfter	22.933	152,4	14.448	0,63
Bad Honnef	25.508	201,4	15.536	0,61
Bornheim	48.670	341,6	30.287	0,62
Königswinter	40.567	349,2	26.529	0,65
Meckenheim	24.274	120,3	16.629	0,69
Rheinbach	27.676	205,2	17.696	0,64
Swisttal	18.122	146,3	12.344	0,68
Wachtberg	20.561	176,7	13.888	0,68
R-S-K (anteilige Summe)	228.311	1.693,1	147.357	0,65
KPB Bonn	558.556	2.717,1	354.132	0,63

Anm.: Als Strukturdatenbasis dienen Angaben des MBWSV NRW – für Einwohnerzahlen und Streckennetz mit Stand 01.01.2013; für den Kfz-Bestand mit Stand 01.01.2012.

¹ Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1. Unfallentwicklung und -folgen

2.1.1. Gesamtunfallzahl

Die Gesamtunfallzahl für die KPB Bonn blieb im Jahr 2013 mit 16.026 Unfällen auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (2012: 15.889 = + 0,9 %). [VU gesamt Land NRW: – 0,6 %]
Der leichte Anstieg der Gesamtunfälle ist dabei maßgeblich der Erhöhung der Sachschadens-VU um 1,4 % von 13.921 auf 14.118 geschuldet. [Sachsch. NRW: – 0,2 %]

2.1.2. Verunglückte

Die Vorjahreszahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer sank von 2.346 um 1,2 % auf 2.319 Verunglückte im Berichtsjahr 2013. [Verunglückte Verkehrsteilnehmer NRW: – 4,0 %]

2.1.3. Getötete

Im Jahr 2013 starben im Zuständigkeitsbereich des PP Bonn 12 Verkehrsteilnehmer (4 Frauen und 8 Männer) bei 11 Verkehrsunfällen (Vorjahr 7 bei 7). Dabei ist bei vier Verkehrsunfällen ein atypischer Unfallhergang festzustellen. Dies betrifft neben dem 2 ½-jährigen Kind, das vor einen Transporter gefallen ist auch zwei Seniorinnen: eine wurde durch einen ICE erfasst, die andere stürzte als Fahrgast in einem Bus. Ebenfalls besonders tragisch wurde der durch seinen nicht gesicherten PKW überrollte Erwachsene getötet.

Bei 7 der 12 getöteten Verkehrsteilnehmer handelt es sich um Angehörige der großen Gruppe der „Erwachsenen“ (25 bis 64 Jahre).

Aus den so genannten „Risikogruppen“ (Kinder, junge Erwachsene, Senioren) verunfallten drei Senioren als Fußgänger bzw. Fahrgast in einem Bus, ein 21-jähriger PKW-Fahrer durch einen Alleinunfall, sowie ein 2 ½-jähriges Kind als Fußgänger tödlich.

Bei den nicht motorisierten Verkehrsbeteiligungen sind sowohl vier getötete Fußgänger, als auch zwei getötete Fahrradfahrer zu beklagen. Außerdem verstarben neben zwei PKW-Fahrern und einem Motorradfahrer drei Mitfahrer in PKW bzw. Bus.

[Getötete Verkehrsteilnehmer NRW: - 9,3 %]

2.1.4. Schwer- und Leichtverletzte

Bei den schwerverletzten Verkehrsteilnehmern ist der deutliche Rückgang um 12,4 % von 291 im Vorjahr auf 255 in 2013 auch in der Relation zu der Entwicklung auf Landesebene besonders hervorzuheben. [NRW: SV = - 4,7 %]

Mit 2.052 leicht verletzten Verkehrsteilnehmern blieb deren Anzahl im Berichtsjahr auf Vorjahresniveau (2.048). [NRW: LV = - 3,8 %]

2.1.5. VU mit Verunglückten und Hauptunfallursache (HUU) Alkoholeinfluss

Die Anzahl der VU mit Verunglückten unter Alkoholeinfluss stagnierte nach dem Rückgang 2011/2012 um 26,8 % auf 71 dokumentierte Fälle im letzten Jahr. [NRW: - 5,9 %]

2.1.6. VU mit Verunglückten und HUU Geschwindigkeit

Bei den VU mit Verunglückten und Geschwindigkeit als Verkehrsunfallursache sank die Anzahl um 10,3 % im Vergleich zum Vorjahr von 252 auf 226 und setzte damit den Rückgang - auch in Relation zum Land - von 2011 zu 2012 (- 13,4 %) fort. [NRW: - 0,5 %]

2.1.7. Verkehrsunfallverteilung in den Kategorien

Die nachfolgende Tabelle gibt die Verteilung der Verkehrsunfälle in den jeweiligen Kategorien wieder. Dabei wurde in den Kategorien 1 – 3 die Anzahl der Verunglückten, in den Kategorien 4 – 7 die Anzahl der Verkehrsunfälle aufgelistet.

VU KPB Bonn	Kat. 1 GT	Kat. 2 SV	Kat. 3 LV	Kat. 4 Sachs.	Kat. 5 Bagatell	Kat. 6 Alkohol	Kat. 7 Flucht
Anzahl	12	255	2.052	396	9.940	106	3.676
+ / - absolut	+ 5	- 36	+ 4	- 88	+ 205	+ 3	+ 77
+ / - %	+ 71,4 %	- 12,4 %	+ 0,2 %	- 18,2 %	+ 2,1 %	+ 2,9 %	+ 2,1 %
Land NRW	- 9,3 %	- 4,7 %	- 3,8 %	- 7,5 %	- 0,2 %	- 3,8 %	+ 1,0 %

2.2. Verunglückten- und Unfallhäufigkeit

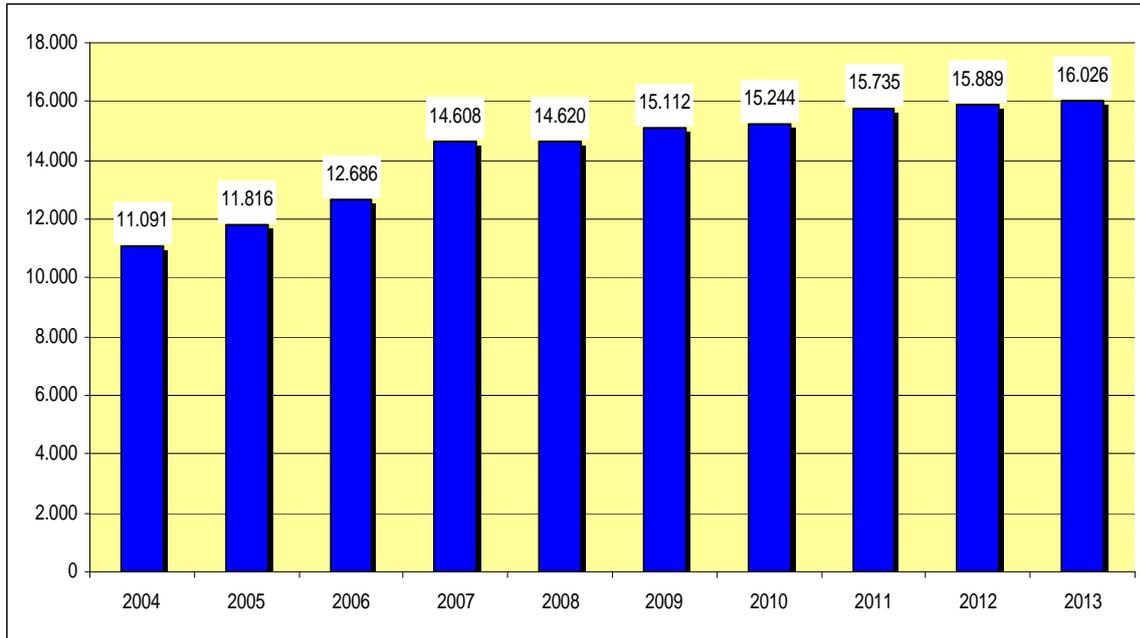
Mit einer Gesamt-UHZ von 2.869 liegt die Behörde unter der UHZ des Landes NRW [3.212]. Auch die Getöteten- und Schwerverletzten-UHZ fallen deutlich geringer aus als der Landesdurchschnitt. Die weiteren Berechnungen der Häufigkeitszahlen (HZ) werden in der nachfolgenden Übersicht mit den Vergleichsbehörden der Vergleichsgruppe III dargestellt:

Behörden / HZ	VHZ ges.	GHZ	SHZ	LHZ	UHZ	VUP-HZ
Land NRW	406	2,7	68	336	3.212	320
PP Bochum	(1) 266	(3) 0,6	(2) 39	(2) 226	(33) 3.217	(2) 219
PP Recklinghausen	(2) 267	(23) 1,9	(15) 54	(1) 211	(10) 2.528	(1) 213
PP Wuppertal	(9) 321	(5) 0,8	(8) 47	(9) 273	(43) 3.508	(7) 259
PP Bielefeld	(32) 404	(12) 1,2	(26) 67	(36) 336	(28) 2.868	(32) 318
PP Bonn	(34) 415	(26) 2,1	(5) 46	(42) 367	(29) 2.869	(40) 342
PP Aachen	(39) 429	(4) 0,7	(17) 55	(44) 373	(38) 3.367	(38) 340
PP Münster	(45) 471	(18) 1,7	(37) 80	(45) 389	(34) 3.239	(47) 405

(in Klammern jeweils die Platzierung im Landesvergleich / Reihenfolge nach VHZ)

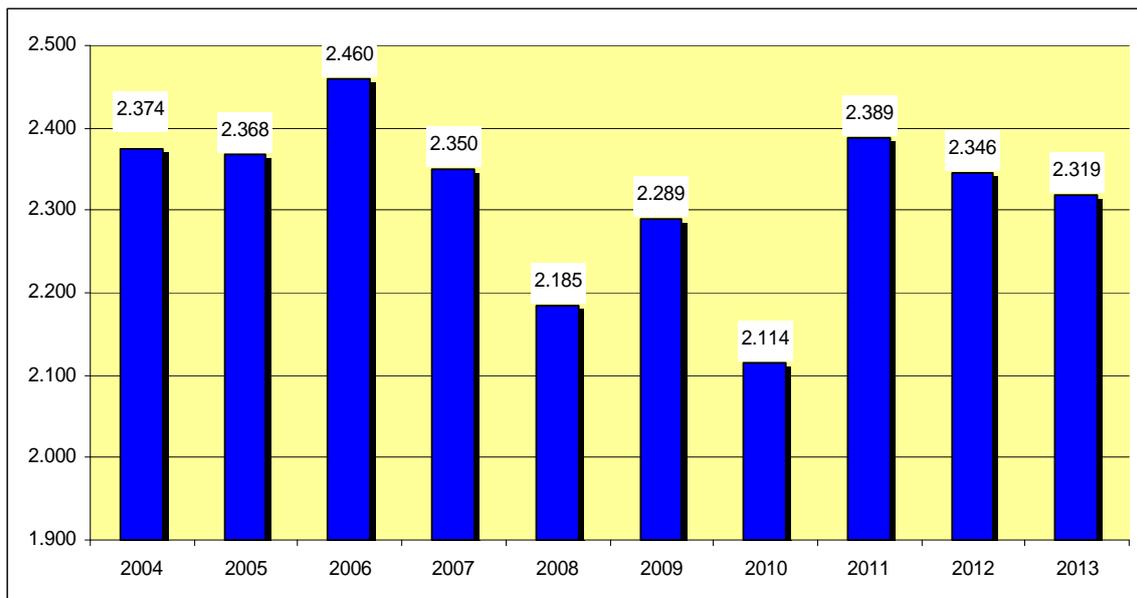
2.3. Langzeitvergleiche über die letzten zehn Jahre (2004-2013)

2.3.1. Verkehrsunfallzahlen gesamt



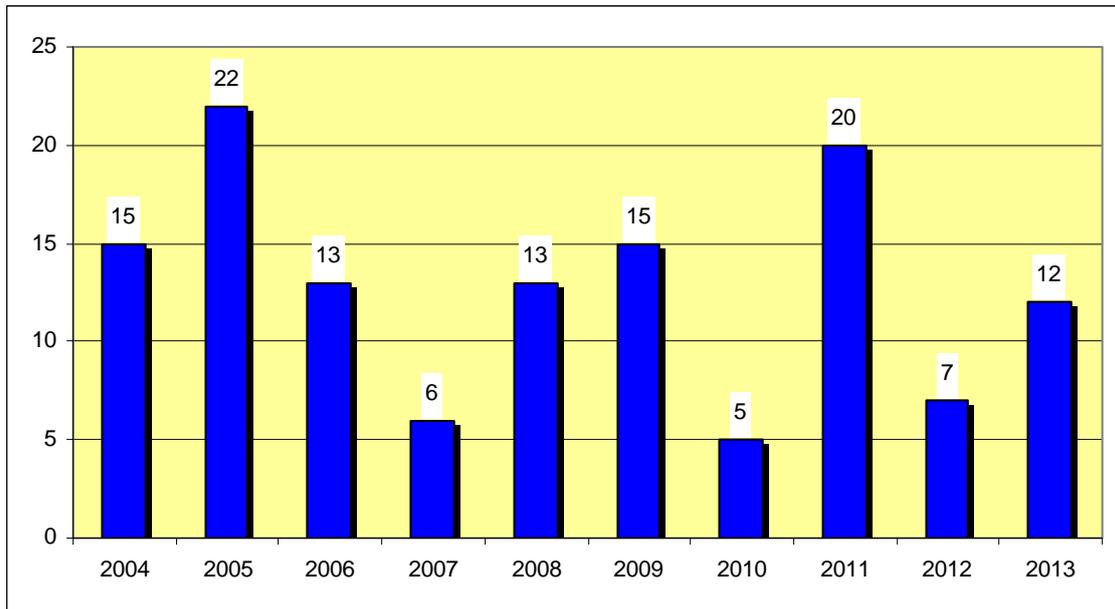
(Ø 2004 - 2013 = **14.283** | Ø 2009 - 2013 = **15.601**)

2.3.2. Verunglückte bei Verkehrsunfällen (Summe GT / SV / LV)



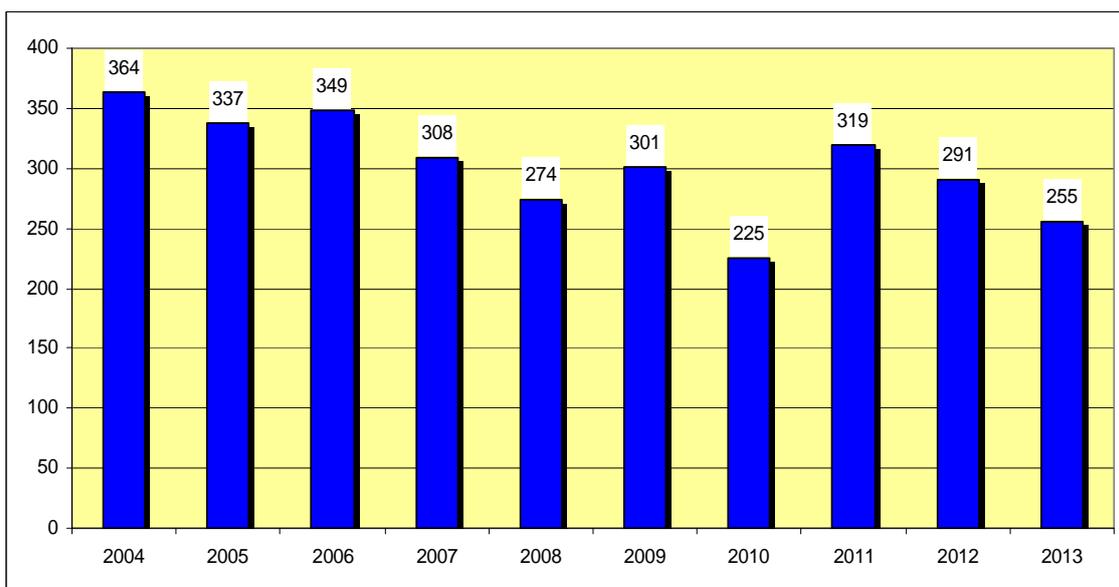
(Ø 2004 - 2013 = **2.319** | Ø 2009 - 2013 = **2.291**)

2.3.3. Getötete bei Verkehrsunfällen



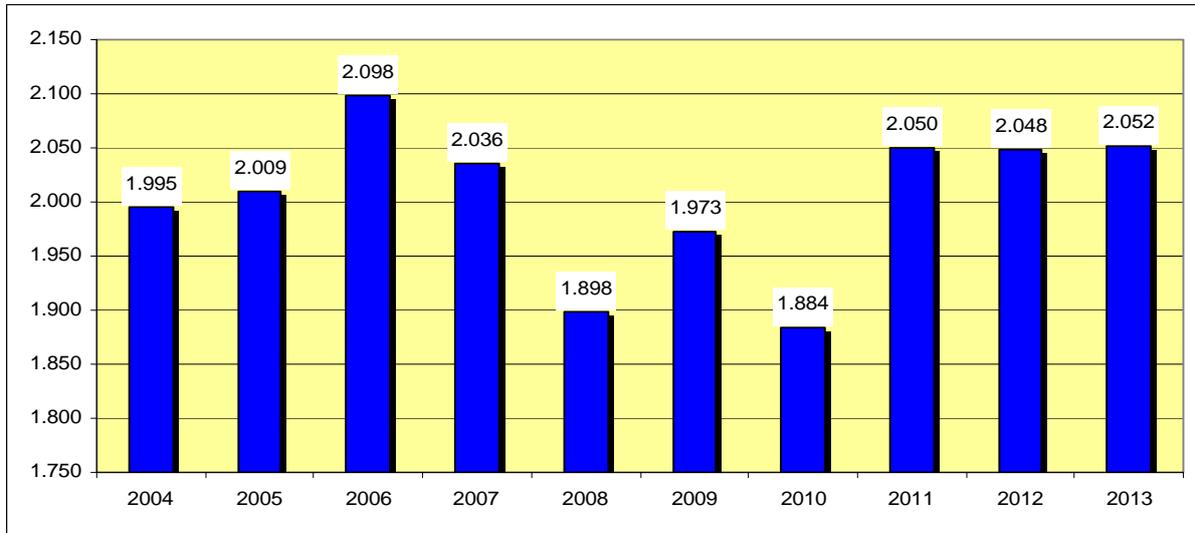
(Ø 2004 - 2013 = **12,8** | Ø 2009 - 2013 = **11,8**)

2.3.4. Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen



(Ø 2004 - 2013 = **302** | Ø 2009 - 2013 = **278**)

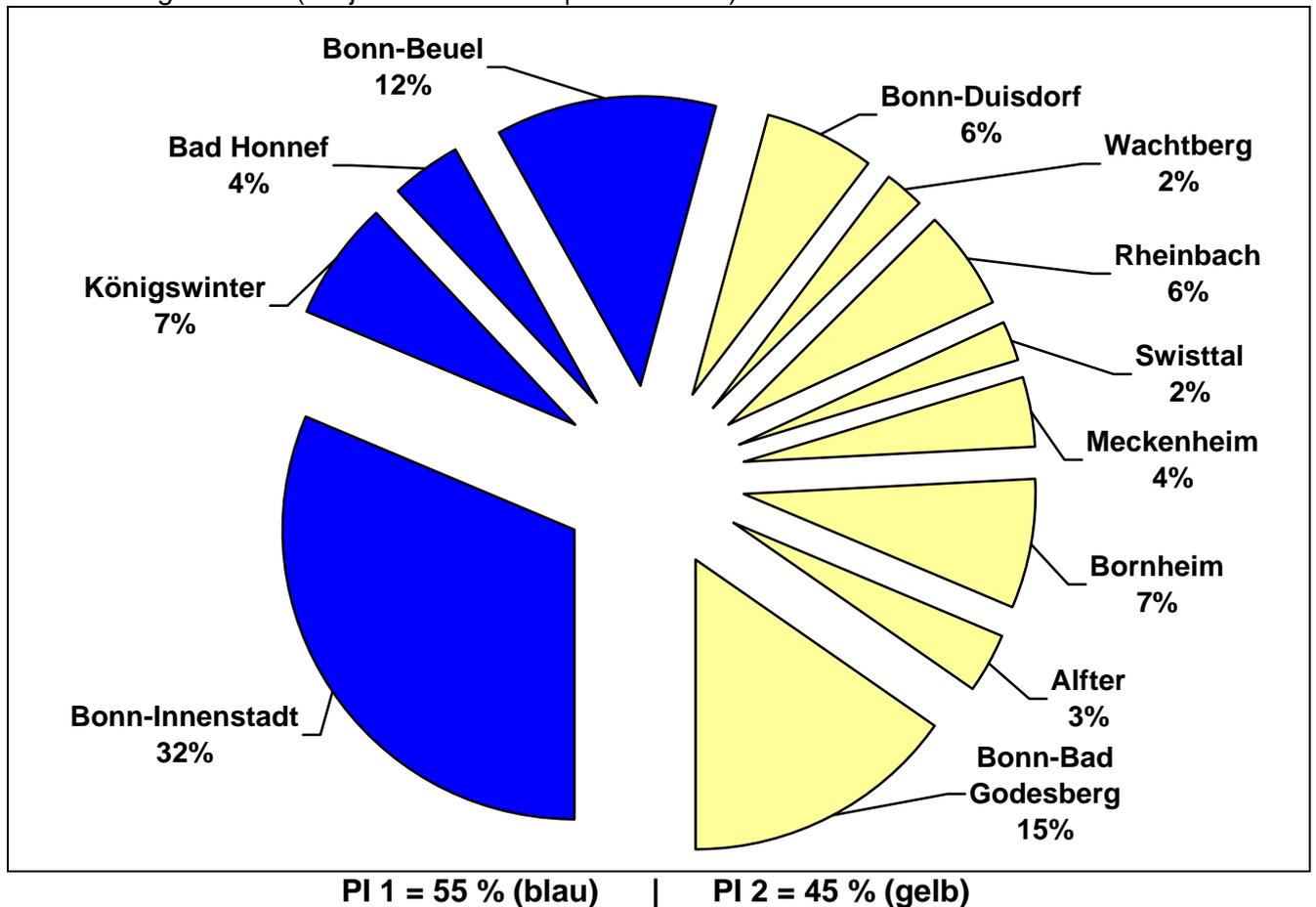
2.3.5. Leichtverletzte bei Verkehrsunfällen



(Ø 2004 - 2013 = 2.004 | Ø 2009 - 2013 = 2.001)

2.4. Regionale Verteilung der Verunglückten

Die prozentuale Verteilung entspricht nahezu den Vorjahreswerten. Die größte Veränderung liegt mit drei Prozentpunkten in Königswinter (Vorjahresanteil von 4 %), die sich auch auf die PI-Verteilung auswirkt (Vorjahr PI 1 = 52 % | PI 2 = 48 %)

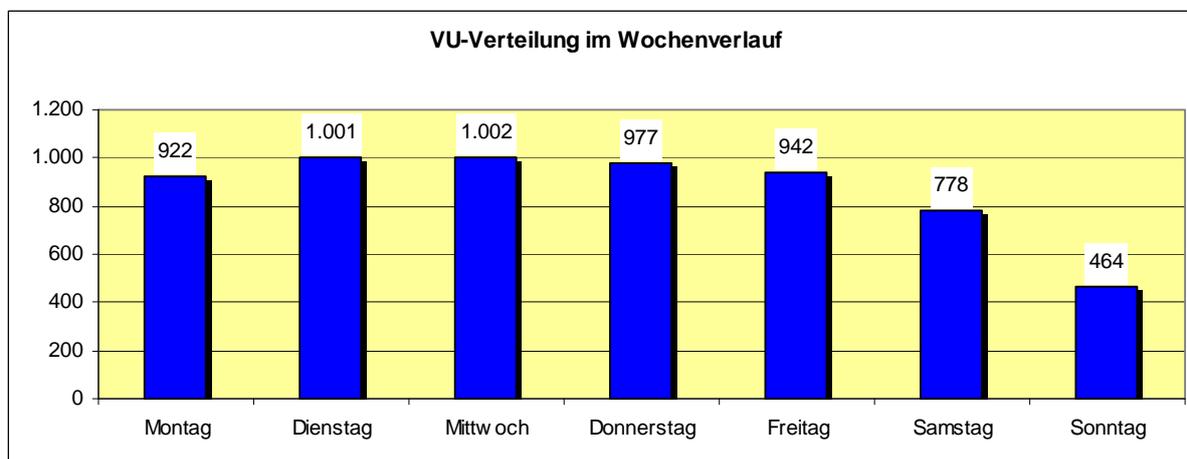
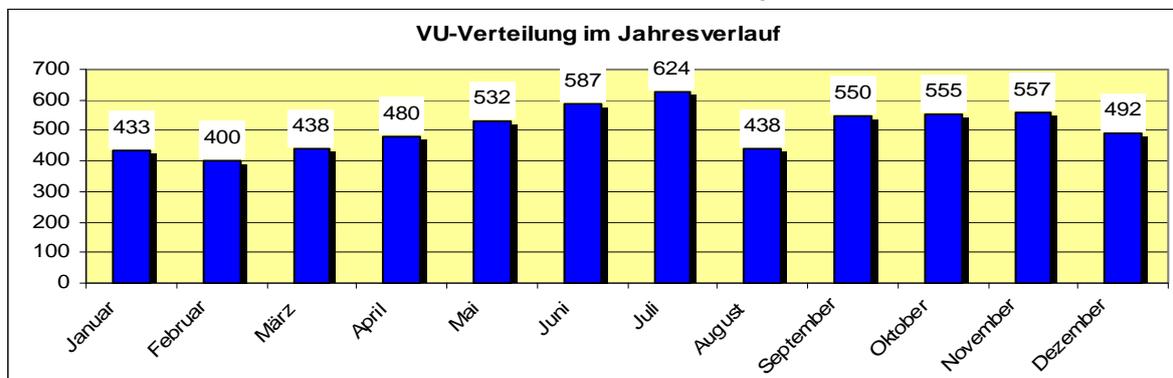


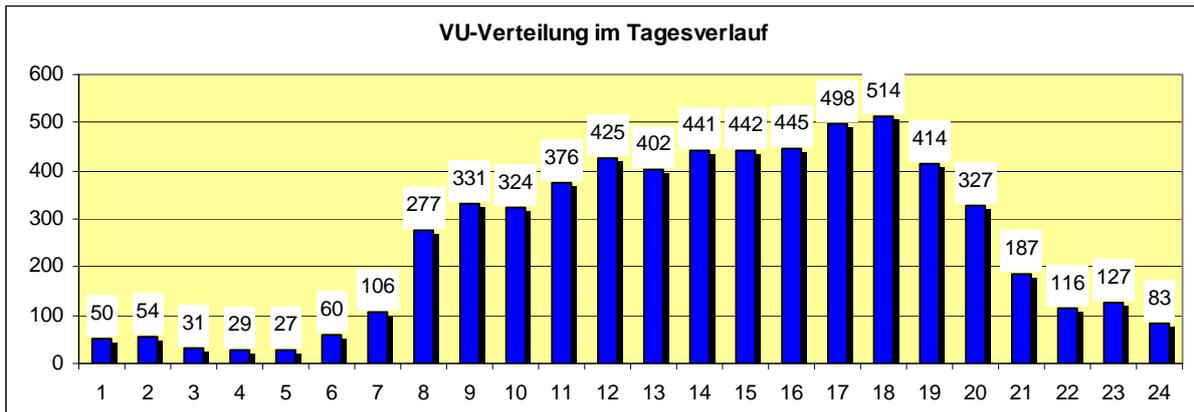
2.5. Regionale Verteilung nach Unfallkategorien

VU 2013	Kat. 1	Kat.2	Kat.3	Kat. 4	Kat. 5	Kat.6	Kat. 7
	GT	SV	LV	Sachs.	Bagatell	Alkohol	Flucht
PI 1	5	122	917	181	5.440	52	2.105
- BN-Innenstadt	4	69	547	97	nicht erf.	29	1.305
- Königswinter	0	21	96	25	nicht erf.	7	201
- Bad Honnef	0	6	62	15	nicht erf.	8	179
- BN-Beuel	1	26	212	44	nicht erf.	8	420
PI 2	6	112	746	215	4.500	54	1.571
- BN-Duisdorf	0	14	98	23	nicht erf.	8	242
- Wachtberg	0	5	34	6	nicht erf.	1	82
- Rheinbach	2	13	90	32	nicht erf.	7	168
- Swisttal	1	9	27	14	nicht erf.	3	43
- Meckenheim	0	9	65	19	nicht erf.	7	142
- Bornheim	0	23	120	40	nicht erf.	7	236
- Alfter	0	8	54	8	nicht erf.	5	80
- BN-Bad Godesberg	3	31	258	73	nicht erf.	16	578
KPB Bonn	11	234	1.663	396	9.940	106	3.676

2.6. Zeitliche Verteilung der meldepflichtigen Verkehrsunfälle nach Monat / Wochentag / Tageszeit

Die drei nachfolgenden Tabellen zeigen die Verteilung der 6.086 meldepflichtigen Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5) im Jahres- / Wochen- und Tagesverlauf:





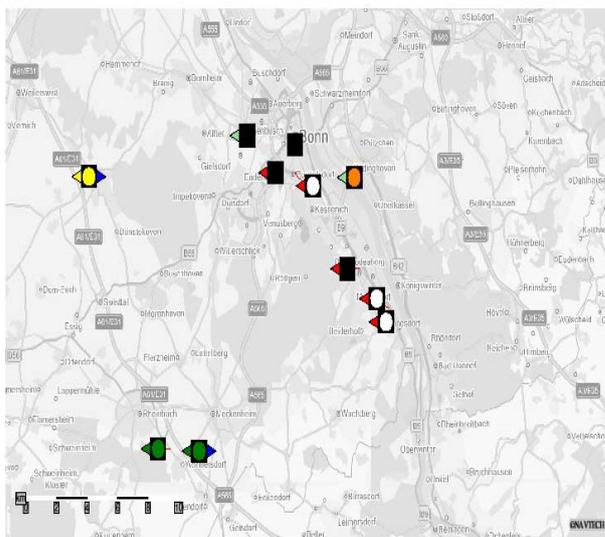
2.7. Anteil der Unfallverursacher (01) nach Altersgruppen

Nachfolgende Tabelle gibt den Anteil der Unfallverursacher (01) an der Gesamtunfallzahl als Beteiligter pro benannter Altersgruppe der VU-Kategorien 1 - 4 und 6 wieder. Dabei handelt es sich um eine EUSKA-Auswertung, in der die große Anzahl von Verkehrsunfällen der Kategorie 5 nicht erfasst ist.

Altergruppe	Gesamt	01	Anteil 01	02	03
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	636	400	62,9 %	224	12
Erwachsene (25-64 Jahre)	2.894	1.441	49,8 %	1.342	111
Senioren (65+)	555	323	58,2 %	225	7

2.8. Übersicht der tödlichen Verkehrsunfälle / Getöteten

Bereich PP Bonn Alle VUPT 01.01.2013 - 08.12.2013



Unfalltyp	Sondermerkmale	Einjahreskarte
1 Fahr Unfall F	Fussgänger	Unfall mit Getöteten
2 Abbiege-Unfall AB	Radfahrer	Unfall mit Schwerverletzten
3 Einbiege/Kreuz-Unfall EK	Krad	Unfall mit Leichtverletzten
4 Überschreiten-Unfall ÜS	Baum	Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden
5 Ruhender Verkehr RV	Alkohol	Unfall mit sonstigem Sachschaden
6 Unfall im Längsverkehr LV	Überholen	
7 Sonstiger Unfall SO	Wild	
8 Unfalltyp unbekannt		

Getötete Verkehrsunfallopfer in der KPB Bonn 2013								
Nr.	Datum	Gemeinde/Ort	Altersgruppe	Alter	m/w	VB	Tag	Uhrzeit
1	05.01.2013	53359 Rheinbach, L 471	Junger Fahrer	21	m	Pkw-Führer	Sa	06:34
2	12.01.2013	53173 Bad Godesb. Koblenzer Straße	Kind	2	m	Fußgänger	Sa	15:23
3	19.03.2013	53113 Bonn, Reuterstraße / Kurfürstenstraße	Erwachsener	53	m	Fußgänger	Di	23:45
4	03.05.2013	53179 Bonn, Drachenburgstraße / Mainzer Straße	Senior	76	w	Fußgänger	Fr	20:06
5	04.05.2013	53913 Swisttal, L 182 / L 163	Erwachsener	47	m	Motorradfahrer	Sa	15:40
6	15.05.2013	53121 Bonn, Flodelingsweg / Konradstraße	Senior	89	w	Fahrgast	Di	13:18
7	30.06.2013	53111 Bonn, Münsterstraße	Erwachsener	31	m	Pkw-Führer	So	01:59
8	06.10.2013	53359 Rheinbach, K 62	Erwachsener	34	m	Beifahrer	So	02:34
9	06.10.2013	53359 Rheinbach, K 62	Erwachsener	47	w	Beifahrer	So	02:34
10	27.10.2013	53179 Bonn, An der Nesselburg	Senior	94	m	Fußgänger	So	19:02
11	14.11.2013	53121 Bonn, Bendenweg	Erwachsener	47	w	Radfahrer	Do	08:45
12	07.12.2013	53227 Bonn, Landgrabenweg	Erwachsener	47	m	Radfahrer	Sa	16:49

3. Risikogruppen

3.1. Kinder (unter 15 Jahren)

Im Jahr 2013 wurde ein 2 ½-jähriges Kind im Zuständigkeitsbereich der KPB Bonn bei einem Verkehrsunfall getötet.

Die Gesamtzahl der verunglückten Kinder stieg um 17,6 % auf 214 (1/24/189)² [2012: 182 (0/23/159)].

Mit 65 (0/6/59) radfahrenden Kindern und 64 (1/15/49) Kindern als Fußgänger unter den Verunglückten blieben die Zahlen bei diesen beiden Verkehrsbeteiligungen auf nahezu gleichem Niveau wie im Vorjahr [Radfahrer 60 (0/7/53) / Fußgänger 66 (0/9/57)].

² GT/SV/LV

Die Zahl der als Mitfahrer verletzten Kinder stieg dagegen deutlich von 55 (0/7/48) auf 80 (0/3/77) an. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Verkehrsunfälle mit Bussen zurückzuführen, bei denen allein 29 (0/3/26) Kinder verunglückten.

Die Anzahl der bei Schulwegverkehrsunfällen verletzten Kinder blieb mit 37 (0/6/31) Verunglückten auf Vorjahresniveau [34 (0/4/30)] in der ausschließlichen jeweils hälftigen Verteilung auf die Verkehrsbeteiligungen als Radfahrer: 19 (0/1/18) [2012: 14 (0/1/13)] und Fußgänger: 18 (0/5/13) [2012: 20 (0/3/17)].

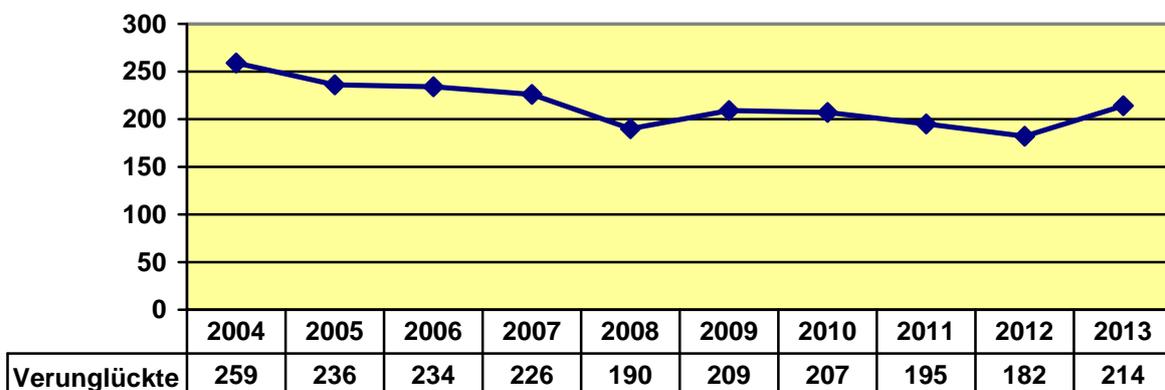
Mit einer VHZ dieser Altersgruppe von 277 liegt die KPB Bonn leicht über dem Landesschnitt [253] und auf Platz 37 im Behördenvergleich.

Kinder stellen zwar 13,8 % der Gesamtbevölkerung im Zuständigkeitsbereich der KPB Bonn, sind aber nur mit 9,2 % an der Gesamtzahl der Verunglückten beteiligt.

3.1.1. Regionale Verteilung der verunglückten Kinder

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	13	113	126
- BN-Innenstadt	0	9	57	66
- Königswinter	0	1	12	13
- Bad Honnef	0	0	20	20
- BN-Beuel	0	3	24	27
PI 2	1	11	76	88
- BN-Duisdorf	0	0	16	16
- Wachtberg	0	2	3	5
- Rheinbach	0	2	7	9
- Swisttal	0	0	4	4
- Meckenheim	0	1	3	4
- Bornheim	0	4	11	15
- Alfter	0	0	7	7
- BN-Bad Godesberg	1	2	25	28
KPB Bonn	1	24	189	214

3.1.2. Langzeitvergleich der verunglückten Kinder



(Ø 2004 - 2013 = 215 | Ø 2009 - 2013 = 201)

3.2. Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)

Die Anzahl der Verunglückten in dieser Risikogruppe reduzierte sich leicht um 3,0 % von 364 (0/45/319) in 2012 auf 353 (1/30/322) im Berichtsjahr.

Besonders hervorzuheben ist dabei, dass sich die Anzahl der Schwerverletzten in dieser Altersgruppe um ein Drittel reduzierte, während die Anzahl der Leichtverletzten stagnierte.

Im Jahr 2013 verunglückten 185 (1/10/174) Angehörige dieser Altersgruppe mit dem PKW und somit mehr als die Hälfte aller Verunglückten von 18 bis unter 25; jedoch nur ein Drittel der Schwerverletzten. Bei dieser Verkehrsbeteiligung ist auch der einzige Getötete dieser Altersgruppe verzeichnet.

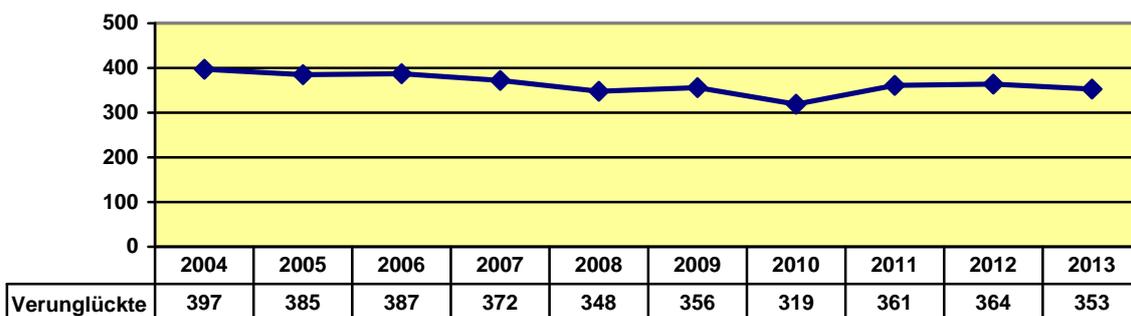
Mit einer VHZ von 735 liegt die Behörde im Behördenvergleich auf Rang 18 und unter der Landes-VHZ [762].

Junge Erwachsene stellen zwar nur 8,6 % der Bevölkerung in der KPB Bonn, sind aber mit 15,2 % an der Gesamtanzahl der Verunglückten vertreten.

3.2.1. Regionale Verteilung verunglückter Junger Erwachsener

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	14	177	191
- BN-Innenstadt	0	8	112	120
- Königswinter	0	2	17	19
- Bad Honnef	0	0	15	15
- BN-Beuel	0	4	33	37
PI 2	1	16	145	162
- BN-Duisdorf	0	3	17	20
- Wachtberg	0	1	9	10
- Rheinbach	1	4	16	21
- Swisttal	0	3	10	13
- Meckenheim	0	0	12	12
- Bornheim	0	2	24	26
- Alfter	0	0	10	10
- BN-Bad Godesberg	0	3	47	50
KPB Bonn	1	30	322	353

3.2.2. Langzeitvergleich verunglückter Junger Erwachsener



(Ø 2004 - 2013 = 364 | Ø 2009 - 2013 = 351)

3.3. Senioren (65 Jahre und älter)

In dieser Altersgruppe blieb die Anzahl der bei einem Verkehrsunfall Verunglückten mit 275 (3/50/222) auf Vorjahresniveau 275 (1/46/228).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Senioren bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt:

- Eine 76-jährige Seniorin wurde bei dem Versuch trotz geschlossener Schranken einen Bahnübergang zu überqueren von einem ICE erfasst und verstarb noch an der Unfallstelle.
- Eine 89-jährige Seniorin stürzte beim Anfahren eines Busses (ÖPNV) auf den Kopf und verstarb im UKB.
- Ein 94-jähriger Fußgänger wurde beim Versuch eine Fahrbahn zu überqueren von einem PKW erfasst und verstarb ebenfalls im UKB.

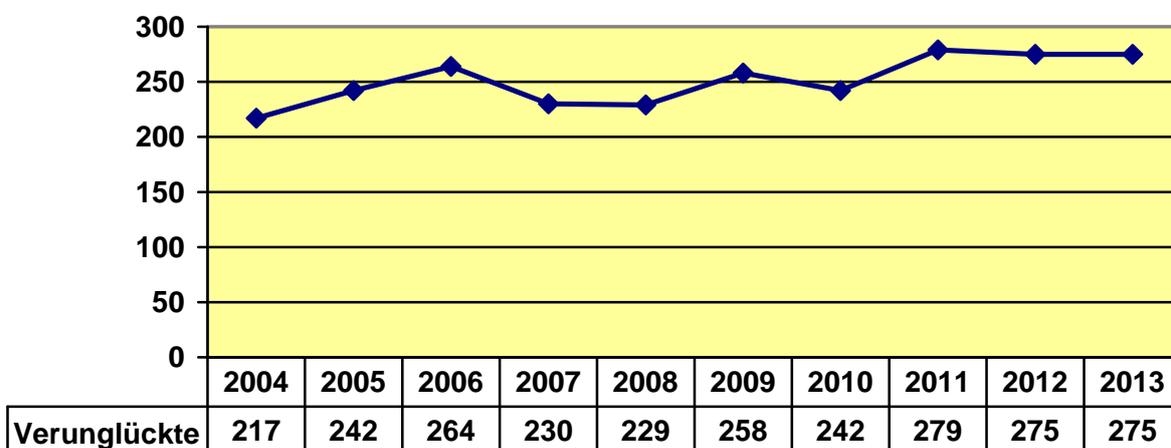
Die KPB Bonn liegt mit einer VHZ von 256 deutlich über der Landes-VHZ [227] und belegt Platz 32 im Behördenvergleich.

Die Gruppe der Senioren stellt zwar mit 19,2 % fast ein Fünftel der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Polizei Bonn, ist aber lediglich mit 11,9 % an der Gesamtanzahl der Verunglückten vertreten.

3.3.1. Regionale Verteilung verunglückter Senioren

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	1	27	109	137
- BN-Innenstadt	1	15	54	70
- Königswinter	0	6	18	24
- Bad Honnef	0	1	12	13
- BN-Beuel	0	5	25	30
PI 2	2	23	113	138
- BN-Duisdorf	0	7	16	23
- Wachtberg	0	0	4	4
- Rheinbach	0	1	14	15
- Swisttal	0	0	1	1
- Meckenheim	0	2	13	15
- Bornheim	0	2	17	19
- Alfter	0	1	4	5
- BN-Bad Godesberg	2	10	44	56
KPB Bonn	3	50	222	275

3.3.2. Langzeitvergleich verunglückter Senioren



(Ø 2004 - 2013 = 251 | Ø 2009 - 2013 = 266)

4. Verkehrsbeteiligungen

4.1. Fußgänger

Die Anzahl der verunglückten Fußgänger sank von 302 (1/50/251) im Vorjahr um 5,3 % auf 286 (4/42/240) in 2013.

Die größten Veränderungen sind bei dieser Verkehrsbeteiligung im Bereich der 18- bis 24-jährigen durch einen Anstieg um 60,9 % von 23 (0/4/19) in 2012 auf 37 (0/3/34) in 2013, sowie einen Rückgang bei den 25- bis 64-jährigen um 19,9 % von 136 (1/18/117) auf 109 (1/10/98) im Berichtszeitraum festzustellen. Dabei ist der Rückgang der schwerverletzten erwachsenen Fußgänger besonders erfreulich.

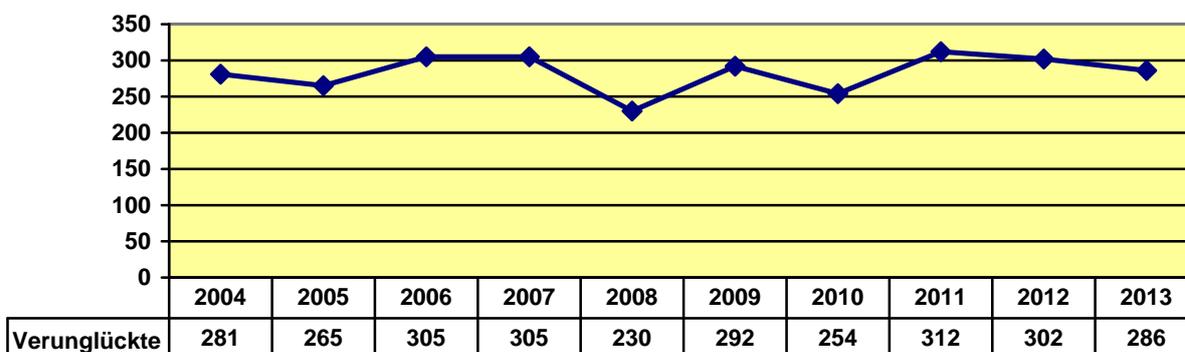
Die VHZ der Verkehrsbeteiligung als Fußgänger beträgt 51 und liegt damit über dem Landeswert [44]. Im Behördenvergleich bedeutet dies für die KPB Bonn den 36. Platz.

Mit einer GHZ von 0,7 (Platz 27) liegt die KPB Bonn knapp über dem Landesschnitt [NRW-GHZ: 0,6], mit einer SHZ von 8 (Platz 19) jedoch darunter [NRW-SHZ: 10].

4.1.1. Regionale Verteilung verunglückter Fußgänger

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	1	19	145	165
- BN-Innenstadt	1	14	95	110
- Königswinter	0	3	13	16
- Bad Honnef	0	0	12	12
- BN-Beuel	0	2	25	27
PI 2	3	23	95	121
- BN-Duisdorf	0	5	23	28
- Wachtberg	0	2	3	5
- Rheinbach	0	2	15	17
- Swisttal	0	0	0	0
- Meckenheim	0	2	6	8
- Bornheim	0	8	12	20
- Alfter	0	0	4	4
- BN-Bad Godesberg	3	4	32	39
KPB Bonn	4	42	240	286

4.1.2. Langzeitvergleich verunglückter Fußgänger



(Ø 2004 - 2013 = 283 | Ø 2009 - 2013 = 289)

4.2. Radfahrer

Die Anzahl der verunglückten Radfahrer im Bereich der KPB Bonn sank von 662 (2/97/563) im Vorjahr um 6,3 % auf 620 (2/83/535) in 2013. Insbesondere der Rückgang bei den Schwerverletzten um 14,4 % ist dabei besonders erfreulich. Allerdings sind unter den Radfahrern - wie im Vorjahr - mit einem Anteil von einem Drittel die meisten Schwerverletzten an der Gesamtzahl zu finden.

Leider sind - wie bereits im Jahr 2012 - zwei getötete Fahrradfahrer zu beklagen. Hierbei handelt es sich um zwei jeweils 47-jährige Erwachsene; eine Frau und einen Mann.

Während in den BKZ-Bereichen Beuel [2012: 95 (0/16/79) / 2013: 97 (1/11/85)] und Bad Godesberg [2012: 108 (0/13/95) / 2013: 100 (0/12/88)] die Verunglücktenzahlen auf relativ gleichem Niveau blieben, war im Bereich Bonn-Innenstadt ein deutlicher Rückgang um 13,8 % von 283 (0/38/245) im Jahre 2012 auf 244 (1/35/208) im Berichtszeitraum festzustellen.

Bei der gemeinsamen Betrachtung der o. g. drei Teilbereiche des Konzeptbereiches zur Bekämpfung von Unfällen unter Beteiligung von Radfahrern bedeutet dies trotz des Rückganges um 9,3 % von 486 auf 441, dass hier immer noch der mit 71,1 % [Vorjahr 73,4 %] größte Anteil an der Gesamtzahl der verunglückten Radfahrer verzeichnet ist.

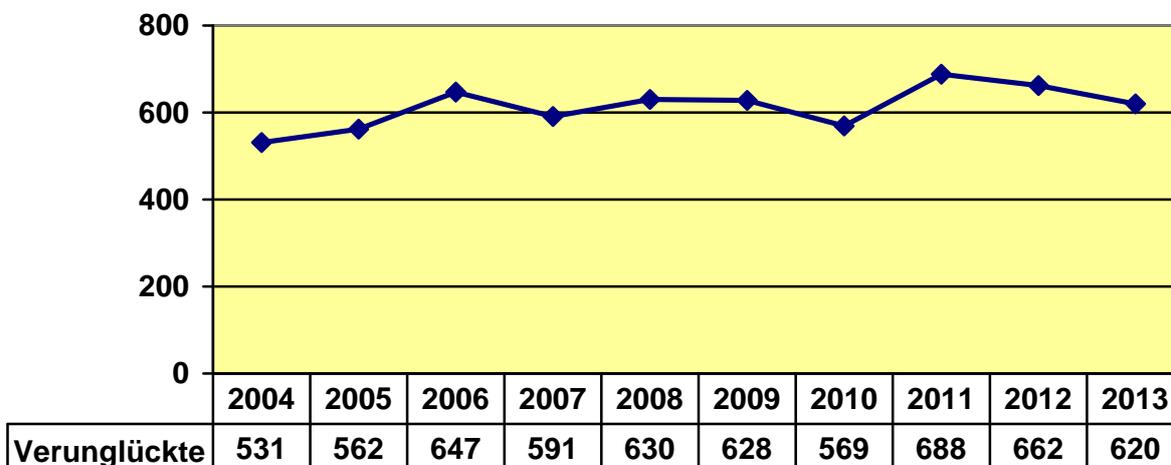
Die größte Veränderung ist bei dieser Verkehrsbeteiligung im Bereich der 25- bis 64-jährigen mit einem Rückgang um 8,4 % von 394 (2/64/328) auf 361 (2/50/309) verzeichnet.

Mit einer VHZ von 111 belegt die KPB Bonn bei den verunglückten Radfahrern im Behördenvergleich den 38. Platz und liegt damit deutlich über dem Landesschnitt [83]. Diese schlechte Platzierung relativiert sich jedoch angesichts der GHZ von 0,4 (Platz 31), sowie der SHZ von 15 (Platz 27), die beide auf Landesniveau [NRW-GHZ: 0,3 | NRW-SHZ: 15] liegen.

4.2.1. Regionale Verteilung verunglückter Radfahrer

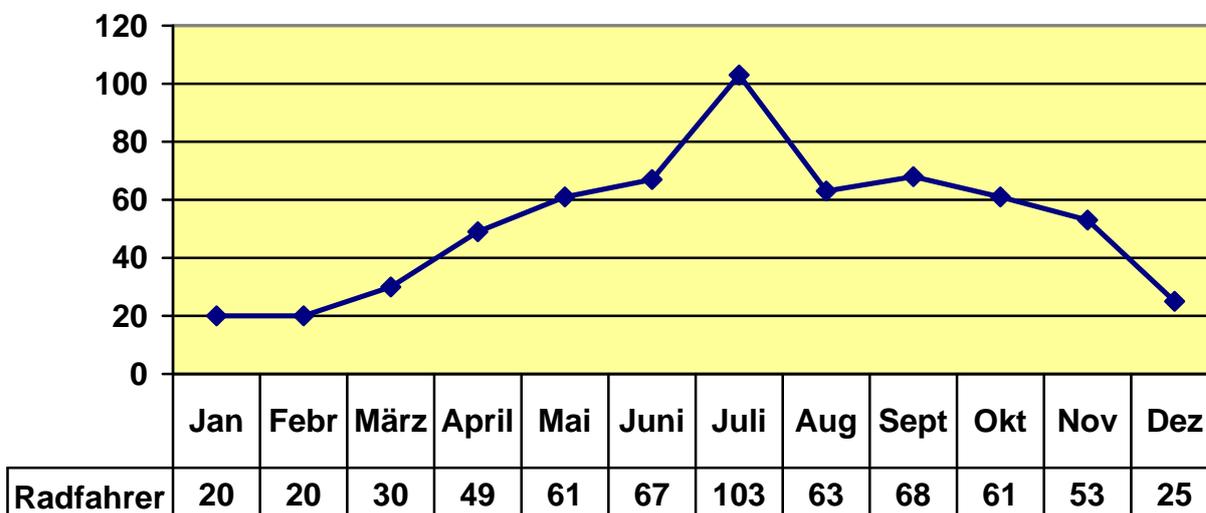
Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	2	53	328	383
- BN-Innenstadt	1	35	208	244
- Königswinter	0	4	23	27
- Bad Honnef	0	3	12	15
- BN-Beuel	1	11	85	97
PI 2	0	30	207	237
- BN-Duisdorf	0	5	35	40
- Wachtberg	0	0	7	7
- Rheinbach	0	5	20	25
- Swisttal	0	2	5	7
- Meckenheim	0	1	8	9
- Bornheim	0	4	28	32
- Alfter	0	1	16	17
- BN-Bad Godesberg	0	12	88	100
KPB Bonn	2	83	535	620

4.2.2. Langzeitvergleich verunglückter Radfahrer



(Ø 2004 - 2013 = 613 | Ø 2009 - 2013 = 633)

4.2.3. Jahresverteilung verunglückter Radfahrer



(Ø Januar - Dezember = 52 | Ø April - September = 69)

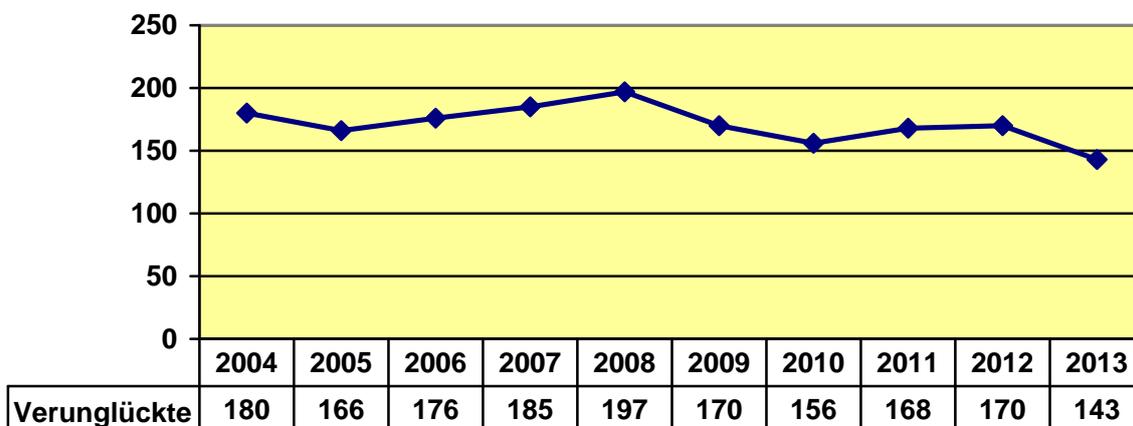
4.3. Fahrer von Kleinkrafträdern bis 50 cm³ / Mofafahrer

Die Anzahl der verunglückten Mofa- und Mopedfahrer (VB 01 / 02) reduzierte sich um 15,9 % von 170 (0/27/143) auf 143 (0/20/123) – den niedrigsten Wert im Langzeitvergleich. Die addierte VHZ für diese Art der Verkehrsbeteiligungen liegt mit 25 etwas über dem Landesdurchschnitt [22].

4.3.1. Regionale Verteilung verunglückter KKR- / Mofafahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	15	68	83
- BN-Innenstadt	0	10	46	56
- Königswinter	0	5	7	12
- Bad Honnef	0	0	2	2
- BN-Beuel	0	0	13	13
PI 2	0	5	55	60
- BN-Duisdorf	0	0	8	8
- Wachtberg	0	0	4	4
- Rheinbach	0	0	3	3
- Swisttal	0	1	3	4
- Meckenheim	0	1	4	5
- Bornheim	0	1	12	13
- Alfter	0	1	6	7
- BN-Bad Godesberg	0	1	15	16
KPB Bonn	0	20	123	143

4.3.2. Langzeitvergleich verunglückter KKR- / Mofafahrer



(Ø 2004 - 2013 = 171 | Ø 2009 - 2013 = 161)

4.4. Kraftradfahrer

Die Anzahl der verunglückten Kraftradfahrer stieg zwar um 10,8 % von 83 (3/20/60) im Vorjahr (= niedrigster Wert im Langzeitvergleich) auf 92 (1/21/70) im Jahr 2013, dennoch ist dies der drittniedrigste Wert der letzten zehn Jahre und liegt unter dem 5-/10-Jahres-Ø-Wert.

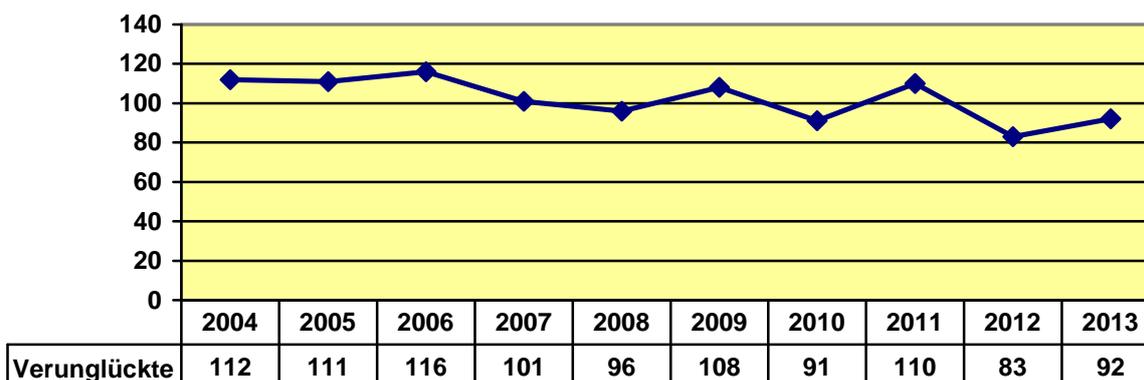
Ein männlicher 47-jähriger Motorradfahrer wurde getötet, als er von einem entgegenkommenden alkoholisierten PKW-Fahrer erfasst wurde. Im Vorjahr waren noch drei getötete Motorradfahrer und damit fast die Hälfte aller sieben Verkehrsunfalltoten 2012 zu beklagen.

Die VHZ der KPB Bonn liegt mit 16 auf Platz 14 im Behördenvergleich und unter dem Landesdurchschnittswert [21]. Die SHZ von 4 belegt den fünften der 47 Plätze aller Behörden und liegt deutlich unter der SHZ des Landes [8].

4.4.1. Regionale Verteilung verunglückter Kraftradfahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	10	38	48
- BN-Innenstadt	0	0	15	15
- Königswinter	0	5	7	12
- Bad Honnef	0	0	6	6
- BN-Beuel	0	5	10	15
PI 2	1	11	32	44
- BN-Duisdorf	0	0	3	3
- Wachtberg	0	1	0	1
- Rheinbach	0	1	2	3
- Swisttal	1	3	2	6
- Meckenheim	0	2	3	5
- Bornheim	0	2	7	9
- Alfter	0	0	3	3
- BN-Bad Godesberg	0	2	12	14
KPB Bonn	1	21	70	92

4.4.2. Langzeitvergleich verunglückter Kraftradfahrer



(Ø 2004 - 2013 = 102 | Ø 2009 - 2013 = 97)

4.5. Pkw-Fahrer

Die Anzahl der verunglückten Pkw-Fahrer stieg leicht von 988 (1/88/899) in 2012 auf 1.016 (4/72/940) im Berichtszeitraum an.

Bei den vier Getöteten handelt es sich um zwei Fahrer und zwei Beifahrer. Die beiden unangeschnallten Beifahrer wurden bei dem gleichen Unfall von der Rückbank eines PKW geschleudert; der Fahrer und zwei weitere Insassen überlebten schwer verletzt.

Bei den Schwerverletzten ist dagegen ein Rückgang zu verzeichnen, so dass die Steigerung in der Gesamtunfallzahl maßgeblich im Anstieg der Leichtverletzten begründet ist, was sich auch in den Häufigkeitszahlen niederschlägt.

Mit einer VHZ von 182 liegt die Behörde deutlich unter der VHZ des Landes [211] und auf Platz 21 im Behördenvergleich.

Die SHZ 13 (Platz 4) liegt erheblich unter dem Landeswert [28] und unterstreicht die erfreuliche Entwicklung des PKW-Unfallgeschehens in der VU-Kategorie 2.

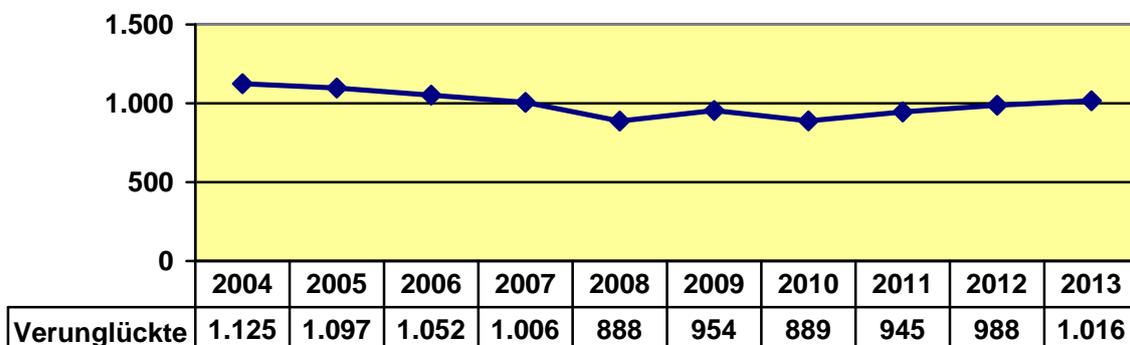
In der Gruppe der „Jungen Fahrer“ ist ein erfreulicher Rückgang um 10,2 % von 206 (0/25/181/ auf 185 (1/10/174) in der Gesamtzahl, bei den Schwerverletzten sogar um 60 % verzeichnet. Daraus resultiert die Einordnung auf dem zweiten Platz bei der SHZ der „Jungen Fahrer“ mit dieser Verkehrsbeteiligung im Behördenvergleich, die mit 21 mehr als deutlich unter dem Landesschnitt [83] liegt.

Eine auffällige Steigerungsrate der mit dem PKW Verunglückten findet sich allerdings mit 8,5 % bei den 25- bis 64-jährigen von 622 (0/44/578) auf 675 (3/48/624).

4.5.1. Regionale Verteilung verunglückter Pkw-Fahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	1	22	443	466
- BN-Innenstadt	1	7	230	238
- Königswinter	0	5	67	72
- Bad Honnef	0	5	39	44
- BN-Beuel	0	5	107	112
PI 2	3	50	497	550
- BN-Duisdorf	0	4	53	57
- Wachtberg	0	2	26	28
- Rheinbach	3	10	67	80
- Swisttal	0	4	30	34
- Meckenheim	0	3	52	55
- Bornheim	0	9	75	84
- Alfter	0	6	36	42
- BN-Bad Godesberg	0	12	158	170
KPB Bonn	4	72	940	1.016

4.5.2. Langzeitvergleich verunglückter Pkw-Fahrer



(Ø 2004 - 2013 = 996 | Ø 2009 - 2013 = 958)

5. Verunglücktenhäufigkeiten in den Kommunen

Im Vergleich aller 47 Behörden liegt die KPB Bonn mit einer VHZ³ von 415 auf Platz 34 und über dem Landesdurchschnitt [406].

Dabei stellt sich das Unfallgeschehen in der getrennten VHZ-Betrachtung der nachfolgenden Tabelle für die Stadt Bonn und die acht RSK-Kommunen in einer großen Bandbreite dar.

Kommune	VHZ	Anzahl GT	Anzahl SV	Anzahl LV	Verunglückte
Wachtberg	248	0	6	45	51
Swisttal	309	1	10	45	56
Alfter	327	0	8	67	75
Bornheim	351	0	26	145	171
Königswinter	355	0	22	122	144
Meckenheim	363	0	9	79	88
Bad Honnef	380	0	8	89	97
Bonn	457	8	148	1.353	1.509
Rheinbach	462	3	18	107	128

6. Hauptunfallursachen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5), in denen die nachfolgend aufgeführten Hauptunfallursachen (HUU) für einen Verkehrsunfall verantwortlich waren, ist mit 2.397 dokumentierten Fällen im Vergleich zum Vorjahr gesunken (2012: 2.659 = - 9,9 %).

Hauptunfallursachen	2012	2013	Veränderung
Alkohol	212	202	- 4,7%
andere berauschende Mittel	25	23	- 8,0%
Geschwindigkeit *	417	400	- 4,1%
Abstand	390	368	- 5,6%
Überholen	117	101	- 13,7%
Vorfahrt / Vorrang	566	475	- 16,1%
Abbiegen / Wenden	1.080	972	- 10,0%
Falsches Verhalten gg. Fußgängern	151	133	- 11,9%
Falsches Verhalten von Fußgängern	138	79	- 42,8%

7. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort („Flucht“)

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Flucht ist im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 57 Fälle (1,5 %) von 3.927 auf 3.984 geringfügig angestiegen. Dabei bedeutet die hohe Anzahl, dass sich auch weiterhin nach jedem vierten Verkehrsunfall ein Unfallbeteiligter unerlaubt vom Unfallort entfernt.

Die Zahl der VU mit „Flucht“ und Personenschaden sank von 207 auf 189 (- 8,7 %).

³ VHZ alle Altersgruppen / alle Verkehrsbeteiligungen

Die Aufklärungsquoten verbesserten sich in allen Bereichen:

VU-Flucht	2012	2013	Veränderung		Aufklärungsquote		
			absolut	in %	2012	2013	Veränderung
gesamt	3.927	3.984	+ 57	+ 1,5 %	46,3 %	46,5 %	0,2 %
mit Verunglückten	207	189	-18	- 8,7 %	58,5 %	60,3 %	1,8 %
Verunglückte	220	202	-18	- 8,2 %			
Anzahl Kat. 1	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Anzahl Getötete	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt			
Anzahl Kat. 2	16	7	-9	- 56,3 %	50,0 %	57,1 %	7,1 %
Anzahl Schwerverletzte	16	7	-9	- 56,3 %			
Kategorie 3	191	182	-9	- 4,7 %	59,2 %	60,4 %	1,2 %
Anzahl Leichtverletzte	204	195	-9	-4,4 %			
nur Sachschaden	3.720	3.795	+ 75	+ 2,0 %	45,6 %	45,8 %	0,2 %

8. Trunkenheitsfahrten / Blutalkoholkonzentrationen

Die Anzahl der entsprechenden Eingriffsmaßnahmen nach folgenlosen Trunkenheitsfahrten (ohne VU) ist im Berichtsjahr 2013 um 7,6 % gestiegen [2013: 310 | 2012: 288].

BAK-Spitzenwerte - sowohl mit als auch ohne Verkehrsunfall - sind nachfolgend gelistet:

	Ort	Wochentag	Zeit	BAK	Alter
männlich					
folgenlose TR	Bornheim	Dienstag	21:42 Uhr	3,48 ‰	39
	Bad Honnef	Sonntag	15:50 Uhr	3,24 ‰	35
	Bonn	Sonntag	01:40 Uhr	3,12 ‰	45
nach VU	Bonn	Montag	07:48 Uhr	3,53 ‰	55
	Bonn	Dienstag	22:07 Uhr	3,15 ‰	49
	Bonn	Sonntag	10:05 Uhr	3,14 ‰	43
weiblich					
folgenlose TR	Bonn	Mittwoch	09:40 Uhr	2,86 ‰	52
	Bonn	Freitag	19:10 Uhr	2,60 ‰	66
	Bonn	Samstag	17:25 Uhr	2,59 ‰	66
nach VU	Bonn	Samstag	19:05 Uhr	3,45 ‰	49
	Bonn	Montag	22:00 Uhr	3,11 ‰	53
	Königswinter	Freitag	06:10 Uhr	3,07 ‰	37

9. Geschwindigkeitsüberschreitungen

Spitzenwerte der Geschwindigkeitsüberschreitungen, sowie dafür zu entrichtende Bußgelder (für PKW oder sonstige Kfz bis 3,5 t - ohne Bearbeitungsgebühren) sind nachfolgend gelistet:

Zulässige Höchstgeschwindigkeit	gemessene Geschwindigkeit	Ort	Überschreitung um	Bußgeld i.g.O. / a.g.O. // Fahrverbot in Monaten // Punkte
30 km/h	70 km/h	BN, Promenadenweg	40 km/h	160 € / 120 € // 1 / 1 // 3
50 km/h	106 km/h	BN, Graurheindorfer Str.	56 km/h	280 € / 240 € // 2 / 1 // 4
70 km/h	149 km/h	BN, L 16	79 km/h	680 € / 600 € // 4 / 4 // 4

10. Übersicht der Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention

Die Beamten der Verkehrsunfallprävention erreichten im Jahr 2013 bei 2.188 durchgeführten Veranstaltungen insgesamt 35.877 Verkehrsteilnehmer unterschiedlichster Altersgruppen.

Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen. In Radfahrkursen und später in Mofakursen werden die Teilnehmer unterstützend zur Verkehrserziehung in Schule und Elternhaus auf den Straßenverkehr vorbereitet.

Die Eltern werden durch spezielle Elternveranstaltungen in der Verkehrserziehung ihrer Kinder unterstützt.

Auch im Bereich der Betreuung von Senioren sind die Beamten der Verkehrsunfallprävention tätig und behandeln dort die besonderen Gefahren, die sich aus der Teilnahme der älteren Mitbürger am Verkehrsgeschehen ergeben.

	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
gesamt	2.188	35.877
Verkehrserziehung KiGa	307	5.663
davon VPB KiGa	45	2.646
Elternveranstaltung KiGa	78	684

Verkehrserziehung Grundschule	590	12.154
davon VPB GS	15	1.524
davon Radfahrausbildung GS	336	5.234
Elternveranstaltung GS	141	2.851

Verkehrserziehung SEK 1	125	3.449
- davon Radfahren (z.B. Black Box)	85	2.839
- davon Mofakurse	29	39
- davon Cool unterwegs	11	571

Verkehrserziehung SEK 2	24	2.880
Junge Fahrer - Alkohol u. Drogen	12	280
Junge Fahrer - Crash Kurs NRW	12	2.600

Verkehrssicherheitsberatung	752	2.174
Junge Erwachsene (ohne SEK 2)	723	1.577
Erzieherinnenfortbildung	4	108
Seniorenveranstaltungen	25	489

sonstige Maßnahmen	171	6.022
Radfahrkontrollen	149	5.118
Ausstellungen / Messen	19	891
Jugendgerichtshilfe	3	13

11. Verkehrsunfall-Lagebild

Das monatlich eingestellte VU-Lagebild gibt Informationen „auf einen Blick“ zur monatlichen / jährlichen Entwicklung in KPB und PI'en und ist unter nachfolgendem Intrapol-Link abrufbar: <http://intrapol.polizei.nrw.de/Behoerden/Bonn/VerkehrsunfallLagebild%20Bonn/Forms/Gesamte%20Ablage.aspx>

- in der nachfolgenden Darstellung wurde die monatliche Entwicklung ausgeblendet -

Verkehrsunfall - Lagebild PP Bonn KPB Bonn gesamt



Direktion Verkehr



kumuliert

	2013	2012	+ / -	in %
VU gesamt	16.026	15.889	137	0,9%
VU-Flucht	3.984	3.927	57	1,5%
Aufklärungsquote	47	46	0,2	0,2%
VU-Flucht P	189	207	-18	-8,7%
Aufklärungsquote	60	58	1,8	1,8%
VU-P	1.908	1.968	-60	-3,0%
Verunglückte gesamt	2.319	2.346	-27	-1,2%
Getötete	12	7	5	71,4%
Schwerverletzte	255	291	-36	-12,4%
Leichtverletzte	2.052	2.048	4	0,2%
Hauptunfallursachen				
VU mit HUU	2.397	2.659	-262	-9,9%
Alkohol	202	212	-10	-4,7%
Drogen	23	25	-2	-8,0%
Geschwindigkeit	400	417	-17	-4,1%
Abstand	368	390	-22	-5,6%
Überholen	101	117	-16	-13,7%
Vorfahrt / Vorrang	475	566	-91	-16,1%
Abbiegen / Wenden	972	1.080	-108	-10,0%
gegen Fußgänger	133	151	-18	-11,9%
von Fußgängern	79	138	-59	-42,8%
Altersgruppen				
Kinder	214	182	32	17,6%
als Beifahrer	44	46	-2	-4,3%
als Fußgänger	64	66	-2	-3,0%
als Radfahrer	65	60	5	8,3%
Schulwegunfälle	37	34	3	8,8%
Jugendliche	103	129	-26	-20,2%
Junge Fahrer	353	364	-11	-3,0%
Erwachsene	1.369	1.389	-20	-1,4%
Senioren	275	275		
Verkehrsbeteiligungen				
Fußgänger	286	302	-16	-5,3%
Radfahrer	620	662	-42	-6,3%
Mofa / Moped	143	170	-27	-15,9%
Motorrad	92	83	9	10,8%
Pkw	1.016	988	28	2,8%